



# Pflege **Ratgeber**

27. November 2018



**Wegweiser** zur guten Pflege

Zeitungs  
Gruppe  
Münster

**WN** Westfälische  
Nachrichten  
Münstersche Zeitung



Wenn jemand pflegebedürftig wird, gibt es unabhängige Stellen für eine eingehende Beratung.

Foto: Patrick Seeger

# Was als **Erstes** zu tun ist

*Wird jemand pflegebedürftig, sollten die Angehörigen zuerst bei der Pflegekasse anrufen.*

**D**as erklärt Eugénie Zobel-Kowalski, Juristin und Redakteurin bei der Stiftung Warentest. Bei der Pflegekasse stellt man telefonisch einen Antrag auf Pflegebedürftigkeit. Die Formulare für den schriftlichen Antrag werden zugeschickt. Sind die ausgefüllten Formulare bei der Kasse eingegangen, meldet sich der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK), um die Situation zu begutachten.

Der MDK schaut, wie selbstständig jemand noch agieren kann. Der Gutachter schaut also beispielsweise, wie weit sich der potenziell

Pflegebedürftige noch herunterbeugen kann, wie gut seine Motorik noch funktioniert und ob eine Demenzerkrankung vorliegt. Dabei ist es wichtig, nichts zu beschönigen. Denn auf der Grundlage des Gutachtens legt der MDK den sogenannten Pflegegrad fest.

Sinnvoll ist dann, zu prüfen, ob eine Pflege zu Hause möglich ist: Ist die Wohnung barrierefrei? Wenn nicht – lässt sie sich entsprechend anpassen? Und natürlich: Wer könnte die Pflege zu Hause übernehmen?

In einer Krisensituation kann man eine Kurzzeitpfle-

ge in einem Pflegeheim nutzen, um solche Dinge zu klären. Dort wird der Pflegebedürftige für eine bestimmte Zeit – maximal 56 Tage binnen eines Jahres – untergebracht. Danach können beide Seiten weitersehen.

In jedem Fall sollte sich beraten lassen, wer plötzlich mit Pflegebedürftigkeit konfrontiert ist. Die Pflegekassen bieten selbst Beratung an oder können Stellen vermitteln, die das tun. Das Zentrum für Qualität in der Pflege ([www.zqp.de](http://www.zqp.de)) listet kostenlose und unabhängige Beratungsstellen auf. Unter ☎ 030/20 17 91 31 erreichen Angehörige von Montag bis Donnerstag jeweils zwischen 9 und 18 Uhr zudem das Pflegetelefon des Bundesfamilienministeriums (außerdem erreichbar per E-Mail an [info@wege-zur-pflege.de](mailto:info@wege-zur-pflege.de)). Auch die Unabhängige Patientenberatung Deutschland berät zu diesen Themen.

Wenn es um die Anpassung der Wohnung geht, hilft die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung weiter, ein Zusammenschluss von Wohnbera-

tern. Solche spezialisierten Berater kommen nach Hause und schauen gemeinsam mit den Betroffenen, welche Umbauten möglich sind – und wie sie am besten umgesetzt werden. Es gibt kostenlose und kommerzielle Angebote. Ein Preisvergleich lohnt sich.

Entscheidet sich jemand, ins Pflegeheim zu ziehen oder ist eine Pflege zu Hause nicht möglich, sollte das Heim sorgfältig ausgewählt werden. Das Wichtigste ist, sich selbst ein Bild zu machen. Nur aufgrund der Informationen auf der Internetseite etwa sollte niemand ein Pflegeheim auswählen.

Stattdessen macht man am besten einen Termin mit der Heimleitung und lässt sich herumführen. Die Leitung kann man etwa fragen, wie sie mit Beschwerden umgeht. Beim Rundgang unbedingt auch Bewohner ansprechen, und möglichst auch einmal mit den anderen essen. Sinnvoll ist auch, noch mal ohne Termin wiederzukommen. Kommt ein Heim infrage, lohnt sich ein Probewohnen. (dpa)

## Impressum

<b>Verlag:</b>	Aschendorff Medien GmbH & Co. KG An der Hansalinie 1, 48163 Münster
<b>Anzeigenleitung:</b>	Marc Arne Schümann (verantwortlich) An der Hansalinie 1, 48163 Münster
<b>Redaktionsleitung:</b>	Claudia Bakker (verantwortlich) Soester Straße 13, 48155 Münster
<b>Redaktion:</b>	<a href="mailto:sonderthemen.redaktion@aschendorff-medien.de">sonderthemen.redaktion@aschendorff-medien.de</a>
<b>Druck:</b>	Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG An der Hansalinie 1, 48163 Münster
<b>Ihre Ansprechpartner für Anzeigen:</b>	Jens Schneevogt <a href="mailto:sonderthemen@aschendorff-medien.de">sonderthemen@aschendorff-medien.de</a>

# Anspruch auf **Pflegehilfsmittel**

*Angehörige sollten ihren Anspruch auf Pflegehilfsmittel für 40 Euro pro Monat stärker nutzen, empfiehlt der Patientenbeauftragte des Deutschen Apothekerverbands. Ein Rezept ist nicht erforderlich.*

**P**fleghelfende Angehörige haben einen gesetzlichen Anspruch auf Pflegehilfsmittel in Höhe von bis zu 40 Euro pro Monat, den sie jedoch oft gar nicht bei der Pflegekasse des Pflegebedürftigen geltend machen. Darauf weist der Deutsche Apothekerverband (DAV) hin.

**»Die Apotheke um die Ecke hilft beim Ausfüllen des Antrags für die Pflegekasse.«**

DAV-Patientenbeauftragter Berend Groeneveld

„Angehörige, die ihre Eltern oder Großeltern zu Hause pflegen, nehmen eine hohe persönliche Verantwortung mit großem körperlichen und emotionalen Einsatz wahr, für die ihnen die Gesellschaft sehr dankbar sein kann“, sagt DAV-Patientenbeauftragter Berend Groeneveld.

„Wer seine Zeit dafür einsetzt, seine Mutter oder seinen Opa zu pflegen, der sollte wenigstens nicht unnötig finanziell belastet werden. Es ist ein Gebot der Fairness, ihn auf die gesetzlichen Leistungen hinzuweisen. Pflege-

hilfsmittel wie Einmalhandschuhe, Mundschutze oder Desinfektionsmittel können die Pflege zu Hause erheblich erleichtern“, sagt Groeneveld.

Das sei jedoch ein Anspruch, von dem nicht alle Angehörigen wüssten oder den sie nicht immer geltend machen würden, zumal ein Antrag an die Pflegekasse des gepflegten Patienten gehen müsse: „Ein Rezept ist nicht erforderlich. Die Apotheke um die Ecke hilft beim Ausfüllen des Antrags für die Pflegekasse und übernimmt auch gerne die monatliche Versorgung.“

Im Sozialgesetzbuch ist geregelt, dass sich pflegende Angehörige ihre Pflegehilfsmittel erstatten lassen können, wenn die Patienten zu Hause gepflegt werden. Ein bestimmter Pflegegrad ist nicht notwendig. Im Jahr 2015 hatte das Pflegestärkungsgesetz I den monatlichen Höchstbetrag für den Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel von 31 auf 40 Euro erhöht. Der Pflegehilfsmittelvertrag zwischen dem DAV und dem Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenversicherung wurde somit per Gesetz abgeändert. (ots)



Die „Pflegehilfsmittel wie Einmalhandschuhe, Mundschutze oder Desinfektionsmittel können die Pflege zu Hause erheblich erleichtern“, sagt DAV-Patientenbeauftragter Berend Groeneveld.

Foto: ABDA

## GERIATRISCHE BETREUUNG BEI OPERATIONEN

Ein Aufenthalt im Krankenhaus stellt für ältere Menschen, Patienten mit Demenz und deren Angehörige immer einen gravierenden Einschnitt dar. Wir bieten Ihnen eine feste Bezugsperson, die Sicherheit vermittelt und die erforderliche persönliche und ganzheitliche Betreuung im Rahmen der Operation gewährleistet.

**Wir begleiten Sie...**

- zu Voruntersuchungen
- während der gesamten Operation
- auf der Intensivstation bzw. im Aufwachraum
- in den Tagen nach der Operation

**Wir unterstützen Sie durch...**

- persönliche Gespräche
- Orientierungshilfen
- kontinuierliche Information
- Kontaktaufnahme mit Angehörigen (wenn gewünscht)
- Hilfe bei der Mobilisierung

St. Franziskus-Hospital GmbH  
Abteilung für perioperative Altersmedizin  
Kompetenzzentrum Demenzsensibles Krankenhaus  
und Delirmanagement

Leitende Ärztin Dr. Simone Gurliit  
Hohenzollernring 70, 48145 Münster  
Tel: 0251 9 35-39 36 | Fax: 0251 9 35-40 77  
info@sfh-muenster.de, www.sfh-muenster.de

ST. FRANZISKUS-HOSPITAL  
MÜNSTER



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster





Situationen im Pflegealltag, bei denen Hilfsbedarf besteht, sollten für die Pflegebegutachtung notiert werden.

Foto: dpa

## Tipps für die **Pflegebegutachtung**

*Ein entscheidender Moment beim Pflegegrad-Antrag ist der Besuch des MDK-Gutachters beim Betroffenen zu Hause. Denn während dieses Termins macht sich der Gutachter ein Bild von der Selbstständigkeit und dem Pflegebedarf des Betroffenen, um anschließend eine Empfehlung an die Pflegekasse zu geben.*

**E**in häufiges Problem bei einem Besuch durch den Gutachter: Während dieser ein bis zwei Stunden gelingt es oft nicht, alle Situationen abzurufen, in denen Hilfsbedarf besteht. Das Ergebnis kann eine Ablehnung des Pflegegrad-Antrags oder ein zu niedriger Pflegegrad sein. Pflege.de liefert Tipps, was Antragsteller im Vorfeld und während des Termins beachten sollten, damit der Gutachter ihre Situation richtig einschätzt.

Es gilt: Die Höhe der Leistungen von der Pflegekasse hängt vom Grad der Selbstständigkeit des Versicherten ab. Je hilfsbedürftiger ein Antragsteller ist, desto höher fällt der ihm zugestandene Pflegegrad aus und desto umfangreicher sind die Leistungen der Pflegekasse. Voraussetzung ist, dass der Gutachter die Situation des Patienten richtig einschätzt. Dafür können Antragsteller einiges tun.

**In Vorbereitung der Pflegebegutachtung:**

► Antragsteller und Angehörige sollten über 10 bis 14 Tage alle Situationen im

Pflegealltag notieren, bei denen Hilfsbedarf besteht.

► Ein Trink- oder Essensprotokoll hilft bei der Dokumentation, sofern der Betroffene Ernährungsprobleme hat oder an einer Inkontinenz leidet.

► Betroffene und Angehörige sollten eine Liste der behandelnden Ärzte und Therapeuten aufstellen und notieren, wie viel Zeit sie für Termine aufwenden.

► Folgende Dokumente sollten für den Tag der Begutachtung vorliegen: Arztbriefe, Entlassungsberichte aus dem Krankenhaus, Diagnoseberichte, Röntgenaufnahmen, Berichte therapeutischer Maßnahmen (Physio-, Ergotherapeuten, Logopäden).

► Alle Medikamente inklusive Dosierungsangabe, auf die der Antragsteller angewiesen ist, sollten dem Gutachter vorgelegt werden.

► Ist ein ambulanter Dienst beteiligt, ist auch dessen Pflegedokumentation für den Gutachter hilfreich und sollte bereitgelegt werden.

► Betroffene und Angehörige

sollten Hilfsmittel wie Rollator oder Windeln auflisten, die im Alltag notwendig sind.

► Antragsteller können den Pflegegradrechner von [pflege.de](http://pflege.de) nutzen und die Ergebnisse für den Gutachter bereitlegen.

**Während der Pflegebegutachtung:**

► Antragsteller sollten sich während des Termins so wie im üblichen Pflegealltag verhalten und alle Fragen des Gutachters ehrlich beantworten.

► Pflegenden Angehörige oder professionelle Pflegepersonen sollten anwesend sein, um den Pflegeaufwand und die täglichen Pflegeheerausforderungen zu schildern.

► Antragsteller und Angehörige sollten die Initiative bei dem Gespräch mit dem Gutachter übernehmen und gezielt besonders aufwendige Pflegesituationen darstellen. Bleibt die Gesprächsführung dem Gutachter überlassen, fragt dieser möglicherweise individuelle Probleme des Betroffenen gar nicht ab.

► Antragsteller und Angehörige sollten dem Gutachter eine Zusammenfassung ihrer Notizen mitgeben.

### **Pflegegradrechner**

Mithilfe des Pflegegradrechners des Portals [pflege.de](http://pflege.de) können Betroffene und Angehörige den Fragenkatalog, an dem sich der Gutachter orientiert, durchspielen und wichtige Aspekte schon vorab klären.

In dem seit dem 1. Januar 2017 gültigen Prüfverfahren (NBA – Neues Begutachtungsassessment) fragt der Gutachter Selbstständigkeit und Einschränkungen körperlicher, psychischer und kognitiver Natur in folgenden Bereichen ab:

- Mobilität,
- kognitive und kommunikative Fähigkeiten,
- Verhalten und psychische Problemlagen,
- Selbstversorgung,
- Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen,
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte.

| [www.pflege.de/pflegekasse-pflegerecht/pflegegrade](http://www.pflege.de/pflegekasse-pflegerecht/pflegegrade)

# Die Johanniter – Service aus einer Hand

Sicher und geborgen in den eigenen vier Wänden alt werden, das ist der Wunsch der meisten Menschen. Die Johanniter unterstützen Sie dabei, sich diesen Wunsch zu erfüllen.

Hilfe auf Knopfdruck heißt es beim Johanniter-Hausnotruf. An 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden am Tag, steht Ihnen unser geschultes Personal im Notfall zur Seite. Und auch bei längerer Erkrankung helfen Ihnen die Johanniter genau nach Ihren Bedürfnissen.

Der Johanniter-Menüservice sorgt täglich für Ihr leibliches Wohl, auch an Sonn- und Feiertagen. Unsere freundlichen Menüboten bringen Ihnen Ihr Wunschmenü bis an den Tisch. Wählen Sie bequem aus einem stetig wechselnden Speiseplan.

Sechs Menüs, sowie eine große Auswahl an Kuchen und Desserts stehen Ihnen täglich zur Verfügung. Eine Bestellpflicht gibt es dabei nicht.

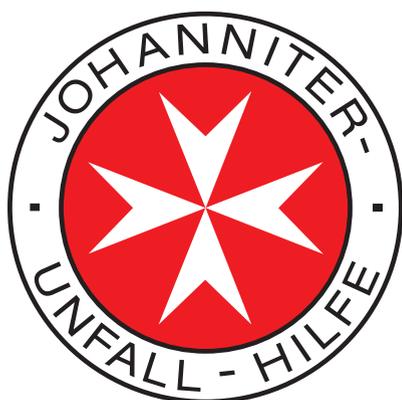
Der Johanniter-Pflegedienst bietet mit Fachwissen, Erfahrung und Zuwendung, Pflege für Körper und Seele. Auch die alltäglichen Herausforderungen lösen die Johanniter gerne für Sie. Die Johan-

niter-Alltagshilfen erledigen Ihren Haushalt, kaufen ein und sind als Gesprächspartner für Sie da.

Das Johanniter-Stift Münster bietet all denen einen Ort zum Wohlfühlen, die rundum versorgt sein möchten. Ihre Wünsche stehen dabei im Mittelpunkt unseres Handelns. 80 Einzelzimmer sowie 13 Stiftnwohnungen können mit eigenen Möbeln individuell gestaltet werden. Die Mitarbeiter bieten Ihnen Hilfe, ganz nach

Ihren Bedürfnissen und Wünschen. Die optimale Lage am Südrand der Stadt, sowie das umfangreiche hausinterne Angebot ermöglichen Ihnen die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Das johannitereigene Restaurant und die gemütlichen Gemeinschaftsräume

laden zu geselligen Stunden im Kreise Ihrer Liebsten ein. Ärzte, (Physio-)Therapeuten, Apotheken befinden sich in unmittelbarer Nähe des Stiftes, ein Friseur und eine Fußpflege direkt im Haus. Außerhalb der gemeinschaftlichen Aktivitäten im Stift ermöglicht eine Gruppe von Ehrenamtlichen der Johanniter-Hilfsgemeinschaft weitere individuelle Betreuung.



Ob in den eigenen vier Wänden oder im Johanniter-Stift, Ihre Johanniter sind für Sie da und bieten Ihnen Service aus einer Hand nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen.

*Besuchen Sie uns vor Ort*  
oder rufen Sie uns an –  
Wir freuen uns  
Sie kennenzulernen.

## Direkter Kontakt zu Ihren Johannitern:

### Johanniter-Pflegedienst

Petra Bähr / Mira Elak  
02 51-9 74 14-220  
info.muenster@johanniter.de

### Johanniter-Menüservice

Markus Haubrich  
02 51-9 74 14-861  
info.muenster@johanniter.de

### Johanniter-Hausnotruf

Markus Wierling  
02 51-9 74 14-841  
info.muenster@johanniter.de

### Johanniter-Stift Münster

Christiane Schiedel  
02 51-70 35 97-0  
info-muenster@jose.johanniter.de

## Die Johanniter – Service aus einer Hand



**Rundum versorgt!**  
Das Johanniter-Stift Münster.

Herzlich Willkommen: 0251 703597-0



**Immer für Sie da!**  
Die Ambulante Pflege der Johanniter.

Wir helfen gern: 0251 97417-220



**Heiß geliebt!**  
Der Johanniter-Menüservice.

Guten Appetit: 0251 97414-861



**Selbstständig und sicher!**  
Mit dem Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt kostenlos testen: 0251 97414-841

Johanniter-Stift  
Weißenburgstr. 48  
48151 Münster

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Regionalverband Münsterland/Soest  
Geringhoffstraße 45/47, 48163 Münster

Tel. 0251 97414-0, Fax 0251 97414-909  
info.muenster@johanniter.de  
www.johanniter.de/muenster

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



# Urlaub für Pflegebedürftige

*Dem Alltag entfliehen, die Seele baumeln lassen – das wünschen sich viele Menschen. Ganz besonders nötig haben es oft Menschen mit Pflegebedarf sowie deren pflegende Angehörige.*

**W**ährend die Angehörigen sich danach sehen, einfach mal auszuspannen, sich an den gedeckten Tisch zu setzen und für nichts zuständig zu sein, genießen die Betroffenen die Abwechslung, das gemeinsame Erleben und die Geselligkeit. Bei dem gemeinnützigen Reiseveranstalter Urlaub & Pflege ist Beides möglich.

Mit einer 1:1-Begleitung und Nachtbereitschaft muss das Reisen auch für schwer pflegebedürftige Gäste kein Traum bleiben. Die pflegebedürftigen Gäste sind so umfassend betreut, dass sie ohne die Unterstützung ihrer

Angehörigen reisen können. Diese sind daher frei in der Entscheidung, ob sie mit dabei sein wollen oder die Zeit für etwas ganz Anderes nutzen möchten. Insofern ist Urlaub & Pflege auch eine interessante Alternative zur Kurzzeitpflege.

Das Reiseangebot funktioniert nur mit der Unterstützung vieler ehrenamtlicher Reisebegleiter. Für die kommende Saison sucht der Verein noch Unterstützung.

Der Reiseprospekt für das Jahr 2019 und Informationen für interessierte Reisebegleiter können unter ☎ 025 04/7 39 60 43 angefordert werden.



Auch Pflegebedürftige können reisen, wenn sie entsprechend betreut werden. Foto: Urlaub & Pflege

Anzeige

## Das Mehrgenerationenhaus Mathildienstift in der Münzstraße 38 in 48143 Münster trägt mit seinen vielfältigen Angeboten entschieden zur Versorgung von Menschen mit einem pflegerischen Hilfebedarf bei

### WIR BIETEN

- spezialisierte Pflege (Alten- und Krankenpflege, Pflege bei Demenz, Intensivpflege, Kinderkrankenpflege)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung
- Beratung
- Begegnung

Unsere individuellen Leistungen erbringen wir ambulant in der Häuslichkeit unserer Kundschaft sowie in unseren eigenen pflegerischen Bereichen im Mehrgenerationenhaus Mathildienstift.

### HIER FINDEN SIE

- eine Tagespflege
- eine Demenz-Wohngemeinschaft
- eine außerklinische Intensivpflege
- das Organisationsbüro für ambulante Kranken- und Senioren- sowie Kinderkrankenpflege
- unseren Gartensaal als festen Bestandteil der Quartiersentwicklung Nördliche Münsteraner Altstadt



Gartensaal/Foto: Peter Hellbrügge-Dierks

Wir leben in unserem Haus freundliche Gemeinschaft trotz zum Teil schwerster Pflegebedürftigkeit und der Notwendigkeit, Unterstützung im Alltag zu benötigen. Unsere Einrichtung bietet individuellen Wohnraum für unsere Mieter mit Pflegebedarf sowie eine freundliche Umgebung für unsere Gäste in der Tagespflege.

Wir beraten Sie gerne unverbindlich bei allen Fragen zum Thema Pflege und zeigen Ihnen hierbei unterschiedliche Möglichkeiten zu Ihrer persönlichen Lösung der Situation sowie der Finanzierung auf.

Bitte beachten Sie unsere regelmäßigen und wechselnden Angebote in unserem Gartensaal. Vom Kaffeetisch über Vorträge, Bewegungsangebote, Informationsveranstaltungen und vieles mehr bieten wir ein breites Spektrum zur Möglichkeit der Begegnung und des Austausches mit Nachbarn aus dem Quartier.

Für Pflegekräfte bieten wir einen attraktiven Arbeitsplatz. Wir unterstützen persönliche Arbeitszeitenmodelle sowie die Möglichkeit der Umsetzung einer individuellen und spezialisierten Pflege.



**Das Mathildienstift vereint alle Generationen unter einem Dach.**

Foto: Verband der Schwesternschaften vom DRK/Frank NeBlage

Wir erfahren bereits freundliche Unterstützung durch das Ehrenamt und bauen diesen Bereich gerne weiter aus.

**Rufen Sie uns unverbindlich an.**

**Gabriele Hillmer · Pflegemanagement im Mehrgenerationenhaus Mathildienstift**  
**Münzstraße 38 · 48143 Münster · Telefon: 0251 / 482430**  
**www.mathildienstift-muenster.de**



# Ganz bestimmt **selbstbestimmt!**

*Junge Pflege ist mehr als Betreuung.*

**E**in Autounfall, eine Erkrankung, eine psychische Behinderung – pflegebedürftig zu werden, ist nicht zwingend mit einem hohen Lebensalter verbunden. Selbst in frühen Jahren klappt das alleine Leben manchmal nicht mehr ohne Hürden. Doch auch für junge Menschen, die Unterstützung im Alltag benötigen, gibt es passende Angebote wie etwa im Achatius-Haus oder im Haus Margareta der Alexianer in Münster. Klar ist: Junge Pflegebedürftige haben andere Ansprüche als Senioren. Und denen können die Teams mit ganz individuellen Hilfspaketen selbst gerecht werden.

Lange ausschlafen, Konzerte besuchen, ins Kino gehen, abends Pizza bestellen und ein Bier trinken – Normalität und Selbstbestimmung sind die Schlüsselworte in der Jungen Pflege. Jeder bekommt die Hilfe, die er benötigt und möchte. Natürlich sind einige Strukturen vorgegeben, etwa wann Mahlzeiten angeboten werden. Wer aber nicht teilnehmen möchte, muss nicht und kann sich jederzeit selbst versorgen. Von der Unterstützung bei der Körperpflege oder im Haushalt bis zu hin zur palliativen Pflege in der letzten Lebensphase reicht die Palette der



**Junge Pflegebedürftige** haben andere Ansprüche als Senioren.

Foto: Erik Hinz

Handreichung. Denn auch, wenn die Erkrankung fortschreitet, müssen die jungen Mieter oder Bewohner ihre eigenen vier Wände bei den Alexianern nicht verlassen. Die Räume sind großzügig geschnitten und so konzipiert, dass viele persönliche

Dinge, aber auch im Ernstfall medizinische Hilfsmittel Raum finden.

Es wird gelacht, mal gestritten, gemeinsam gekocht oder mal Ruhe genossen in der Jungen Pflege. Ganz so, wie es in einer Wohngemeinschaft üblich ist – nur,

dass eben 24 Stunden ein Ansprechpartner vor Ort ist. Rund um die Uhr sind außerdem Besucher willkommen, und wann man Freunde besucht oder in Urlaub fährt, kann man alleine entscheiden. Eben ganz selbstbestimmt!

**KOSTENLOSE  
GETRÄNKELIEFERUNG**  
*für Münster*



KEINE  
LIEFERGEBÜHR



LIEFERUNG INNERHALB  
VON 120 MINUTEN

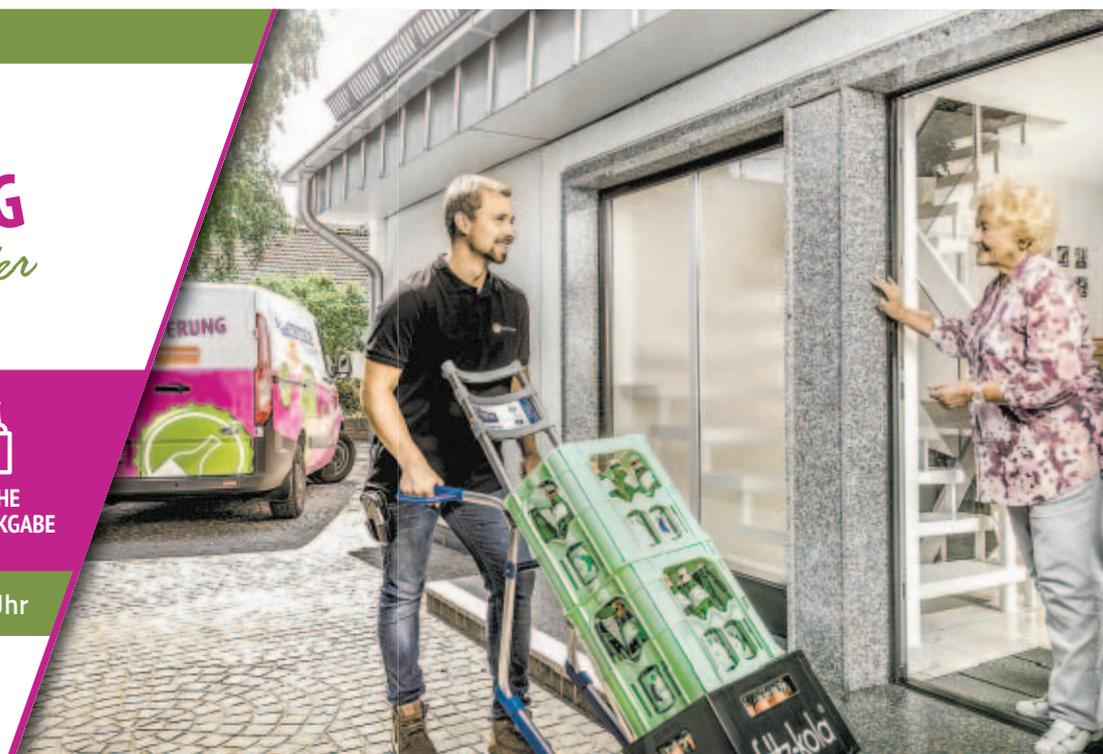


EINFACHE  
PFANDRÜCKGABE

[www.flaschenpost.de](http://www.flaschenpost.de)  Mo-Sa von 9 bis 21 Uhr



**flaschenpost.de**



# Flexible Arbeitszeitmodelle

*Krankenhäuser gehen mit flexiblen Arbeitszeitmodellen neue Wege, um dem Pflegekräftemangel entgegenzuwirken.*

Der Pflegekräftemangel ist deutschlandweit ein großes Thema. Laut einer aktuellen Statistik der Bundesagentur für Arbeit kommen auf 100 gemeldete Stellen für Gesundheits- und Krankenpfleger in Deutschland lediglich 55 qualifizierte Bewerber – in der Altenpflege sind es sogar nur 27. Die Gründe für den Pflegekräftemangel reichen von der häufig diskutierten Bezahlung bis hin zu kräftezehrenden Arbeitszeiten auch nachts oder am Wochenende. Weil dies nicht mit dem Familienleben, der Gesundheit oder den Karriereplänen vereinbar ist, scheiden viele examinierte Pflegekräfte mit Kindern, im Studium oder im fortschreitenden Alter aus dem Berufsleben aus. Gesundheitseinrichtungen müssen daher neue Wege finden, um den Pflegeberuf wieder attraktiver zu machen und auch Fachkräfte zu erreichen, die arbeiten wollen, aber nicht im üblichen Schichtsystem arbeiten können.

Auch Ulrike K. gab nach der Geburt ihres Sohnes vor 16 Jahren ihren Beruf als examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin auf. „Das war keine leichte Entscheidung, aber ich wollte voll und ganz für mein Kind da sein – und das ging mit dem üblichen Drei-Schicht-System einfach nicht“, blickt sie heute zurück. Zusätzlich erkrankte die Münsteranerin an Morbus Chron und lebt



**Das Schichtsystem war mit** ihrer Lebenssituation nicht vereinbar. Aber dank flexibler Arbeitszeiten kann Ulrike K. wieder als Gesundheits- und Krankenpflegerin arbeiten.

Foto: EVK Münster

seit mehreren Jahren mit einem künstlichen Darmausgang, was sie auch körperlich einschränkt.

Nach 16 Jahren als Hausfrau und Mutter wollte die 45-Jährige es 2018 jedoch noch einmal wissen. Ulrike K. erinnert sich: „Ich habe zuerst gezweifelt, ob mich

überhaupt ein Krankenhaus einstellt und ob ich es dann auch wirklich schaffen kann – 16 Jahre sind eine lange Auszeit.“ Denn für die Münsteranerin war klar, dass sie hauptsächlich im Spätdienst arbeiten will, um nach wie vor für ihren Sohn da zu sein. Aufgrund der Behinderung benötigt sie zudem größere Pausen zwischen den Arbeitstagen. „Das übliche Schichtsystem war deshalb immer noch keine Option für mich.“

Am Evangelischen Krankenhaus Johannisstift Münster (EVK Münster) konnte sie zuerst auf eigenen Wunsch in einem Praktikum testen, ob sie sich dem Beruf erneut gewachsen fühlt. Schnell war klar: Es klappt – auch dank der individuell auf sie angepassten Arbeitszeiten. Mittlerweile ist sie als Teilzeitkraft ein festes Mitglied im Team der Pflegeeinheit Chirurgie am EVK Münster. „Manche Prozesse

dauern noch etwas länger, weil ich einiges nachholen muss“, stellt Ulrike K. fest. „Aber das Grundwissen einer Krankenschwester ist ja da und den Rest lerne ich in einem tollen Team.“

**»Das flexible System funktioniert und ich würde nicht mehr tauschen wollen!«**

Ulrike K., examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin

Das Beispiel Ulrike K. zeigt: Flexible, individuelle Arbeitszeitmodelle wie am EVK Münster sind ein Weg, um dem Pflegekräftemangel in Deutschland entgegenzuwirken. „Der Mangel an Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pflegern ist überall spürbar und natürlich gibt es deshalb auch extrem stressige Tage“, sagt Ulrike K. „Aber das flexible System funktioniert und ich würde nicht mehr tauschen wollen!“

## REISEN

für Menschen mit Hilfs- und Pflegebedarf



- Fachpflege rund um die Uhr
- Mobilitätshilfe
- 1:1 Betreuung

Urlaub & Pflege e.V.  
Voßhof 10, 48291 Telgte  
02504 – 73 96 043  
[www.urlaub-und-pflege.de](http://www.urlaub-und-pflege.de)



Dank vieler engagierter ehrenamtlicher ReisebegleiterInnen ist ein Strandspaziergang mit Rollstuhl kein Problem!

# Gesucht - gefunden

Die *Beratungsstellen* der Kreise und Städte rund ums Thema *Pflege*

## Informationsbüro Pflege der Stadt Münster im Gesundheitshaus

Gasselstiege 13  
Telefon: 02 51/49250 50  
E-Mail: infobuero@stadt-muenster.de  
Öffnungszeiten  
Montag und Mittwoch: 10 bis 13 Uhr  
Donnerstag: 15 bis 18 Uhr

## Pflege- und Wohnberatung des Kreises Warendorf

E-Mail: pflegeundwohnberatung@kreis-warendorf.de

## Für Beckum und Wadersloh:

Nadine Schöppner  
Telefon: 0 25 81/53 50 28  
E-Mail: nadine.schoeppner@kreis-warendorf.de  
Offene Sprechstunde in Beckum, Alleestraße 59 (Gesundheitsamt):  
Montag: 13 bis 16 Uhr  
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

## Für Beelen, Everswinkel, Ostbevern und Telgte:

Birte Krömer  
Telefon: 0 25 81/53 50 26

E-Mail: birte.kroemer@kreis-warendorf.de  
Offene Sprechstunde im Kreishaus Warendorf, Waldenburger Straße 2:  
Mittwoch: 9 bis 12 Uhr  
Donnerstag: 13 bis 16 Uhr

## Für Ennigerloh und Oelde:

Beate Baldus  
Telefon: 0 25 81/53 50 20  
E-Mail: beate.baldus@kreiswarendorf.de  
Offene Sprechstunde im Kreishaus Warendorf, Waldenburger Straße 2:  
Mittwoch: 9 bis 12 Uhr  
Donnerstag: 13 bis 16 Uhr

## Für Warendorf und Sassenberg:

Julia Böwing  
Telefon: 0 25 81/53 50 28  
E-Mail: julia.boewing@kreis-warendorf.de  
Offene Sprechstunde im Kreishaus Warendorf, Waldenburger Straße 2:  
Mittwoch: 9 bis 12 Uhr  
Donnerstag: 13 bis 16 Uhr

## Für Ahlen, Drensteinfurt und Sen-

## denhorst:

Martin Kamps  
Telefon: 0 25 81/53 50 29  
E-Mail: martin.kamps@kreis-warendorf.de  
Offene Sprechstunde in Ahlen, Von-Geismar-Straße 12 (Gesundheitsamt):  
Dienstag: 14 bis 17 Uhr  
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

## Pflege und Wohnraumberatung des Kreises Coesfeld

Kreishaus II, Erdgeschoss, Raum 8  
Schützenwall 18, Coesfeld  
Telefon: 0 25 41/18-55 20 oder -55 21  
E-Mail: pflegeberatung@kreis-coesfeld.de  
Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag: 8.30 bis 12 Uhr  
(Terminabsprache ratsam)  
Sprechstunden in den Städten und Gemeinden in der lokalen Presse

## Altenhilfe- und Pflegeberatung des Kreises Steinfurt

Kreisverwaltung Steinfurt, Amt für Soziales und Pflege

Tecklenburger Straße 10, Steinfurt  
Telefon: 0 25 51/69 16 05  
Mail: sozialesundpflege@kreissteinfurt.de  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag: 8 bis 16.30 Uhr; Freitag: 8 bis 13 Uhr

## Pflegestützpunkt Steinfurt

Büro: AOK Geschäftsstelle Steinfurt  
Telefon: 0 25 51/1 62 99

## Pflegestützpunkt Rheine

Büro: Gesundheitsamt Rheine  
Telefon: 0 59 71/16 13 11 98

## Pflegestützpunkt Ibbenbüren

Büro: Knappschaft Geschäftsstelle Ibbenbüren  
Telefon: 0 54 51/44 37 11

Weitere Adressen von Pflegestützpunkten und Pflegeberatungsstellen in in Nordrhein-Westfalen gibt es im Internet: [www.pflegewegweiser-nrw.de](http://www.pflegewegweiser-nrw.de)

(Alle Angaben ohne Gewähr)

- 👑 UNBESCHWERTE TAGE.
- 👑 BESTENS UMSORGT.
- 👑 STILVOLLES AMBIENTE.
- 👑 GEPFLEGTES MITEINANDER.



EINE EINRICHTUNG  
DES KLARASTIFT LEBENSZENTRUM



MEINE TAGESRESIDENZ  
TAGESBETREUUNG IM MAURITZ PALAIS.



MAURITZ PALAIS  
MANFRED-VON-RICHTHOFEN-STRASSE 45 A  
48145 MÜNSTER  
TEL. 02 51 . 93 71 - 610 · FAX 02 51 . 93 71 - 620  
[WWW.MAURITZ-PALAIS.DE](http://WWW.MAURITZ-PALAIS.DE)



Wird das Pflegeheim gewechselt, muss taggenau zum Auszug abgerechnet werden.

Foto: dpa

## Bei **Pflegeheimwechsel** nicht doppelt zahlen

*Der Bundesgerichtshof hat die Rechte von Menschen in Alten- und Pflegeheimen gestärkt. Wenn ein Pflegeheimwechsel erfolgt, muss der alte Heimplatz nicht länger bis zum Wirksamwerden der Kündigung bezahlt werden.*

**D**er Bundesgerichtshof entschied, dass stattdessen taggenau bis zum Tag des Auszugs abgerechnet werden muss. Betroffenen bleibt so eine Doppelbelastung von bis zu zwei Monaten erspart. „Bei einem Eigenanteil von durchschnittlich mehr als 1700 Euro geht es im Einzelfall leicht um erhebliche Summen“, erklärt Markus Sutorius, Jurist beim BIVA-Pflegeschutzbund.

Alle Bewohner, die Leistungen aus der sozialen Pflegeversicherung beziehen, profitieren von dem Urteil. Begründet wurde die Entscheidung mit dem Schutz des Bewohners vor doppel-

ter Inanspruchnahme. Denn die durch Leerstände verursachten Kosten werden in die Pflegesätze eingerechnet und damit anteilig auf die Heimbewohner umgelegt. Müsste der Bewohner auch nach seinem Auszug noch bezahlen, würde er den Leerstand nach Auszug daher doppelt bezahlen.

Das verbraucherfreundliche Urteil der obersten Zivilrichter ist von großer Tragweite für die Betroffenen. „Niemand wechselt ein Pflegeheim ohne guten Grund“, sagt Sutorius. „In der Regel ist ein Pflegeheim der letzte Lebensmittelpunkt, den ein Pflegebedürftiger sucht.“ Ein Heimwechsel set-

ze fast immer eine belastende Situation voraus. Etwa, wenn die Versorgung nicht mehr gewährleistet werden kann, ein Umzug der Angehörigen den Schritt notwendig macht oder es unlösbare Konflikte gibt. „Der BGH setzt ein wichtiges Zeichen, indem er Pflegebedürftige gerade in dieser schwierigen Phase stärkt und finanziell entlastet“, so Sutorius.

Praktische Auswirkungen hat das Urteil vom Oktober 2018 bereits: Im Beratungsdienst des BIVA-Pflegeschutzbunds haben sich bereits erste Ratsuchende gemeldet, denen noch im Sinne der alten Regelung der gesamte Auszugsmonat be-

rechnet wurde. Auf ein Anschreiben durch die Juristen wurden die zu viel berechneten Entgelte anstandslos erstattet. Betroffene erreichen den BIVA-Beratungsdienst unter ☎ 0228/90 90 48 44 oder per Mail an [beratung@biva.de](mailto:beratung@biva.de).

Der BIVA-Pflegeschutzbund vertritt seit 1974 bundesweit die Interessen von Menschen, die im Alter Wohn- und Pflegeangebote in Anspruch nehmen. Der BIVA-Pflegeschutzbund ist gemeinnützig, konfessionell ungebunden und überparteilich. BIVA ist die Abkürzung für Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen e.V.



ARBEIT MIT MENSCHEN

GUTE KARRIERECHANCEN

AUSBILDUNG MIT SINN

VERANTWORTUNGSVOLLE  
ARBEIT

Wenn du noch viel vor hast, bist du in der Pflege genau richtig.

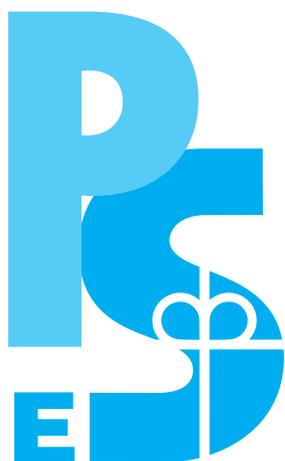
Denn hier wartet nicht nur ein abwechslungsreiches und sinnstiftendes Arbeitsfeld auf dich, sondern auch attraktive Karrierechancen – *menschennah*.

INTERESSIERT?

Mehr Infos gibt es auf unserer Stellenbörse im Internet:  
[www.perthes-stiftung.de/jobs](http://www.perthes-stiftung.de/jobs)

Oder ruf uns an:

Telefon 0251 2021-502 | Deine Ansprechpartnerin: Silke Beernink



EVANGELISCHE  
PERTHES-STIFTUNG e.V.  
*menschennah.*

Die Evangelische Perthes-Stiftung e. V. ist der diakonische Partner für Menschen im Alter, Menschen mit Behinderungen, Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten und Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Mit unseren rund 4.400 Mitarbeitenden unterstützen, pflegen und begleiten wir westfalenweit rund 9.000 Menschen.

# Paket für mehr **Pflegestellen**

*Ein Milliardenpaket für mehr neue Stellen und bessere Arbeitsbedingungen soll die Personalnot in der Pflege lindern.*

**D**er Bundestag beschloss ein Vorhaben von Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU), das unter anderem 13 000 zusätzliche Stellen in der Altenpflege vorsieht.

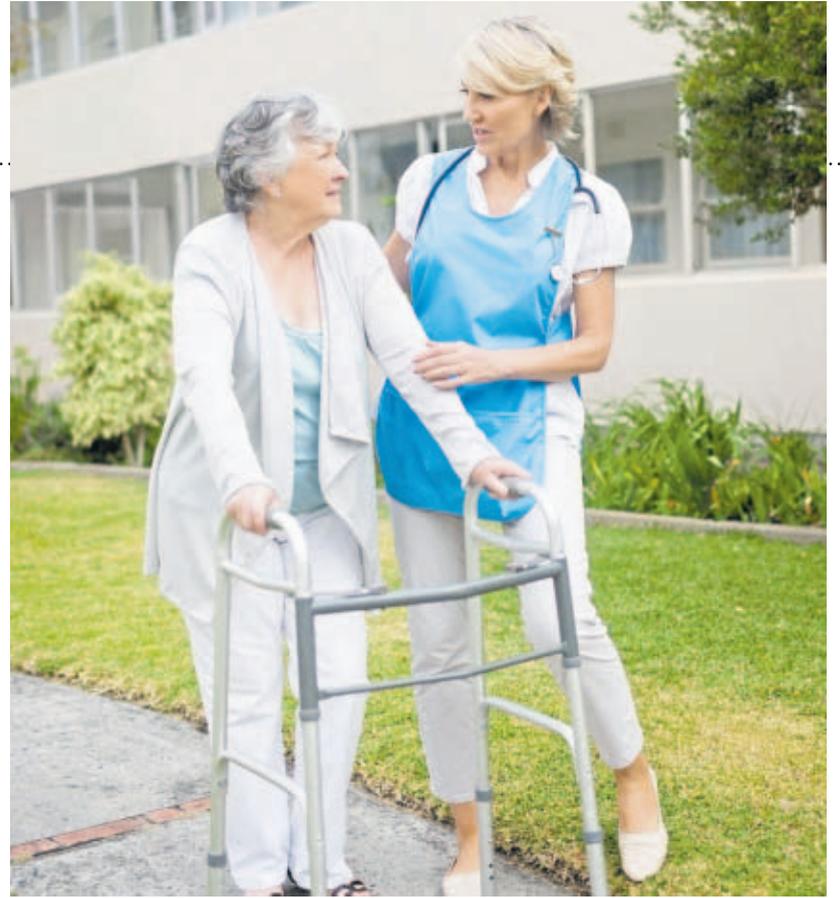
„Das Gesetz ist ein ganz wichtiges Zeichen für die Pflege in Deutschland und der größte Schritt in der Pflege seit 20 Jahren“, sagte Spahn in Berlin. Gleichzeitig sei es nur ein Anfang. Er kündigte an, dass weitere Gesetze und Verbesserungen in der Pflege in der Zukunft folgen sollen.

Zum 1. Januar 2019 tritt das Programm in Kraft. Jede

zusätzliche Pflegestelle in Krankenhäusern soll dann komplett von den Krankenkassen bezahlt werden.

Kommen sollen auch Erleichterungen im Arbeitsalltag von Pflegekräften. In der Alten- und Krankenpflege in Deutschland sind bundesweit rund 35 000 Stellen für Fachkräfte und Helfer unbesetzt.

Der Pflege-Bevollmächtigte der Bundesregierung, Andreas Westerfellhaus, will pflegenden Angehörigen mit Fachpersonal unter die Arme greifen. „Ich schlage vor, in der sozialen Pflegeversicherung einen Pflege-Co-Pi-



**13 000** zusätzliche Stellen in der Altenpflege sollen geschaffen werden.

Foto: Masterfile/RF/DVAG

loten in Form wiederholter aufsuchender Begleitung und Beratung zu verankern“, sagte Westerfellhaus. Vorbild dafür sei „die bekannte und bewährte Beratung und Betreuung frisch gebackener Eltern durch Hebammen.“ Den Co-Piloten sollen laut Westerfellhaus die Kassen bezahlen.

Viele pflegende Angehörige in Deutschland fühlen sich überlastet und wollen

mit der Pflege deshalb gern aufhören. So stünden 185 000 Menschen, die heute Angehörige zu Hause pflegen, kurz davor, diesen Dienst einzustellen, geht aus dem Pflegereport 2018 der Krankenkasse Barmer hervor. „Überforderte Angehörige brauchen wirksame Entlastung, bevor Pflegebedürftige Schaden nehmen“, mahnte Westerfellhaus.

(dpa)

## Rente durch Pflege

Viele Pflegebedürftige werden zu Hause von nahen Angehörigen, Freunden oder Nachbarn betreut. Das erfordert von den Pflegenden einen hohen persönlichen Einsatz und bringt sie mitunter an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Müssen sie auch noch ihr Arbeitspensum reduzieren, bleiben finanzielle Einbußen nicht aus. Immerhin kann sich ihr Engagement mit Blick auf die Rente bezahlt machen. Denn wenn man sich um einen Pflegebedürftigen auf ehrenamtlicher Basis kümmert, dann zählt dies bei der Rente wie Erwerbsarbeit. Die Rentenversicherungsbeiträge muss die Pflegekasse oder die private Pflegeversicherung zahlen. Ein Antrag ist nicht nötig. Pflegenden müssen lediglich einen Fragebogen ausfüllen.



**Ehrenamtliche Pflege** kann sich unter bestimmten Bedingungen auf die spätere Rente angerechnet werden.

Foto: AOK



### WIR SIND DIE SPEZIALISTEN FÜR ALTERSMEDIZIN

- Alterschirurgie
- Alterstraumatologie
- Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Innere Medizin
- Akutgeriatrie
- Geriatrische Tagesklinik
- Frührehabilitation
- Delirvermeidung und -therapie
- Palliativbehandlung
- Schmerztherapie

### Wir möchten der Pflege ein neues Gesicht geben

- flexible Arbeitszeitmodelle
- individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- für glückliche Mitarbeiter und zufriedene Patienten

„Auch mit 85 ist Gundi noch überall mit dabei. Nach ihrem Sturz hätten wir das nicht mehr für möglich gehalten. Danke evk!“



**Evangelisches Krankenhaus  
Johannisstift Münster gGmbH**  
Wichernstraße 8, Münster  
Telefon 02 51 / 27 06 - 0  
[www.evk-muenster.de](http://www.evk-muenster.de)



# Taschengeld im Pflegeheim

*Fast die Hälfte aller Bewohner in Pflegeheimen sind auf Unterstützung durch den Staat angewiesen. Wer davon betroffen ist, erhält auch vom Sozialhilfeträger sein Taschengeld, das offiziell „Barbetrag“ genannt wird.*

**D**erzeit liegt der gesetzlich vorgegebene Betrag bei 112,32 Euro im Monat.

Dieses Geld ist zur freien Verfügung. Damit können besondere Getränke, Genussmittel, bestimmte Körperpflegemittel, Geschenke oder Friseurbesuche bezahlt werden. Abgesehen davon, dass dieser Betrag nicht sehr hoch ist, sind Bewohner immer wieder unsicher, wie mit diesem Geld umgegangen werden kann. Darf ich diesen Betrag selbst verwalten? Was mache ich wenn ich das selbst nicht mehr kann? Darf das Heim für die Aufsicht über das Geldes Kosten in Rechnung stellen?

Die Leiterin der Rechtsabteilung des BIVA-Pflegeschatzbundes, Ulrike Kempchen, gibt dazu Auskunft. „Selbstverständlich hat der Bewohner das Recht, dieses Geld selbst zu verwalten und zu entscheiden, wie es verwendet wird. Niemand darf ihn daran hindern“. Solange er dazu in der Lage ist, kann er auch selbst entscheiden, wer im Notfall das Geld beaufsichtigen soll. Meist sind das Angehörige oder andere Vertrauenspersonen, die dafür dann eine Vollmacht erhalten.

Wer weder Angehörige bevollmächtigen möchte oder keinen rechtlichen Betreuer hat, kann auch die Einrichtung damit beauftragen. Diese nimmt die Aufgabe meist gerne wahr. Sie kann auf diese Weise sicherstellen, dass der Bewohner tatsächlich in den Genuss des Geldes kommt. „Leider geschieht es immer wieder,

dass am Monatsersten Angehörige kommen, um sich das Taschengeld abzuholen“, berichtet Ulrike Kempchen aus ihrer Beratungsarbeit.

Für die Verwaltung des Barbetrags darf die Einrichtung jedoch keine Kosten in Rechnung stellen. Sie darf

auch kein Geld davon einbehalten – weder als Teil der sozialen Betreuung noch darf die Einrichtung diese als Ersatz für andere noch ausstehende Zahlungen verwenden. Das Taschengeld muss dem Betroffenen im vollen Umfang zur freien

Verfügung stehen.

Bei weiteren Fragen können sich Heimbewohner oder Angehörige an den bundesweit tätigen gemeinnützigen BIVA-Pflegeschatzbund e.V. wenden. Mehr Infos unter:

| [www.biva.de](http://www.biva.de)








## Die ALEXIANER in Münster – der guten Tradition verbunden, der Moderne zugewandt

- //// Wohnen, Leben und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen
- //// Psychiatrische Fachkliniken für jede Altersstufe
- //// Vielseitige Wohn- und Hilfeangebote für Senioren
- //// Kinder-, Jugend- und Familienhilfen



**Alexianer Münster GmbH**  
 Alexianerweg 9  
 48163 Münster  
 Tel.: 0 25 01 / 966 20000  
[info@alexianer.de](mailto:info@alexianer.de)  
[www.alexianer-muenster.de](http://www.alexianer-muenster.de)  
[www.alexianerkloster.de](http://www.alexianerkloster.de)



Über das Taschengeld entscheiden Bewohner selbst. Foto: dpa

# Gute Pflege jetzt!

Im Rahmen des Internationalen Tags der Pflege veranstalteten die Einrichtungen des Geschäftsbereichs Perthes-Altenhilfe Nord einen Azubi-Tag, bei dem das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch untereinander im Mittelpunkt standen.



Die Perthes-Auszubildenden stammen nicht nur aus verschiedenen Altersgruppen und Herkunftsländern, sie haben auch die unterschiedlichsten Berufsbiografien. Foto: Evangelische Perthes-Stiftung

Nach einer kurzen Andacht in der Adventskirche gab Geschäftsleiterin Silke Beerink den 54 Auszubildenden einen informativen Überblick über den Träger, die Evangelische Perthes-Stif-

fung. Anschließend stellten die Auszubildenden mit Collagen, Zeichnungen, Bastelarbeiten, Interviews, Filmen und Präsentationen kreativ und engagiert ihre eigenen Einrichtungen vor. Deutlich wurde die Vielfalt

der altersgemischten Perthes-Auszubildenden, die aus verschiedenen Herkunftsländern stammen und unterschiedlichste Berufsbiografien (Erstausbildung, Quereinsteiger / Umorientierter) haben.

Nach einem leckeren Mittagsimbiss ging es an den Aasee, wo für die Azubis eine Tretbootallie vorbereitet war: In Gruppen musste mit Tretbooten ein Parcours abgefahren und parallel dazu Aufgaben rund um die Themen Perthes-Stiftung, Pflege und Seefahrt gelöst werden. Die richtigen Lösungen ergaben das Motto des diesjährigen Tages der Pflege: „Gute Pflege jetzt!“ Ziel dieses Tages war, das

Thema Pflege in den Fokus zu nehmen. Außerdem hatte das Organisationsteam neben der inhaltlichen Arbeit und den Aktionen bewusst Zeit zum Kennenlernen und den Austausch eingeplant. Viele Auszubildende einer Einrichtung haben sich durch die Vorbereitung auf diesen Tag besser kennengelernt, andere haben beim Azubi-Tag festgestellt, dass ein Mitschüler oder eine Mitschülerin im Fachseminar beim gleichen Träger die Ausbildung macht. Das Fazit war einhellig: Wiederholung unbedingt erwünscht.



## Perthes-Stiftung

Die Evangelische Perthes-Stiftung ist ein überörtlicher Träger diakonischer Einrichtungen. Westfalenweit begleitet diese an 86 Standorten täglich rund 9000 Menschen. | [www.perthes-stiftung.de](http://www.perthes-stiftung.de)

Evangelische Perthes-Stiftung –  
Einrichtungen der Altenhilfe in Ihrer Nähe:

- ▶ Ev. Altenhilfezentrum Burgsteinfurt
- ▶ Meckmannshof Münster
- ▶ Perthes-Haus Münster
- ▶ Friederike-Fliedner-Haus Münster, Diakonissenmutterhaus gGmbH

Wir bieten Ihnen gute Pflege  
oder Ihren neuen Arbeitsplatz



Gute Pflege?

02382 968991-0  
[info@seniorenzentrum-  
am-domizil.de](mailto:info@seniorenzentrum-am-domizil.de)

Gute Arbeit?

02572 960 58 517  
[Bewerbungen@  
Sander-Pflege.de](mailto:Bewerbungen@Sander-Pflege.de)

Seniorenzentrum am Domizil  
Mitten in Ahlen für Sie da



## Neuer „Pflege-TÜV“

Pflegebedürftige und ihre Angehörigen sollen für die Suche nach einem guten Heim künftig aussagekräftigere Bewertungen bekommen. Das sehen Empfehlungen für einen neuen „Pflege-TÜV“ vor, die Wissenschaftler nun vorgelegt haben.

Damit soll die tatsächliche Situation in den Einrichtungen realistischer erfasst werden. Abgelöst werden soll auch das bisherige System mit umstrittenen Pflegenoten, die generell so positiv ausfallen, dass kaum Vergleiche möglich sind. Kommen soll die Umstellung voraussichtlich im Herbst nächsten Jahres.

Das Gutachten beschreibt Grundzüge eines neuen Prüfverfahrens. Dabei soll grundsätzlich der „Blick auf die tatsächliche Lebens- und Versorgungssituation“ Vorrang vor der Beurteilung von Aufzeichnungen haben, wie es in der Konzeption heißt.

In Auftrag gegeben wurde sie im vergangenen Jahr vom gemeinsamen „Qualitätsausschuss“ von Pflegekassen und Leistungserbringern wie Heimen und Pflegediensten. (dpa)

# „Pflege darf kein Tabuthema sein“

Die LVM Versicherung wurde für ihr Engagement zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf mit dem Otto-Heinemann-Preis 2018 ausgezeichnet.

Im feierlichen Rahmen der 5. Berliner Pflegekonferenz wurde die LVM Versicherung am 8. November mit dem Otto-Heinemann-Preis für ihr Engagement zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege ausgezeichnet.

Anke Holste, Referentin für Gesundheit und Soziales bei der LVM Versicherung, freut sich über die Anerkennung aus Berlin: „Jede Lebensphase fordert uns Menschen auf eine neue Art heraus. Wir versuchen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich dabei zu unterstützen, Doppelbelastungen zu bewältigen und

Vereinbarkeit von Pflege und Beruf verdient gemacht haben. Ihren Mitarbeitern unterbreiten sie innovative und nachhaltige Angebote, sodass pflegende Angehörige weiterhin ihrem Job nachgehen können.

Mit Blick auf die demografische Entwicklung, die steigende Zahl Pflegebedürftiger und den Fachkräftemangel präsentieren die Nominierten des Preises vorbildliche Lösungen. Schirmherr des Otto-Heinemann-

Preises 2018 ist Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie. Der Preis wird von „spectrumK“ in Kooperation mit dem Dachverband der Betriebskrankenkassen und dem Verein IKK vergeben.

»Jede Lebensphase fordert uns Menschen auf eine neue Art heraus.«

Anke Holste, Referentin für Gesundheit und Soziales bei der LVM Versicherung

selbst gesund zu bleiben. Das Thema Angehörigenpflege darf kein Tabuthema sein. Die Auszeichnung bestätigt, dass wir mit unseren Maßnahmen den richtigen Weg gehen.“

Mit dem Otto-Heinemann-Preis werden Arbeitgeber gewürdigt, die sich in besonderer Weise um die



Über die Auszeichnung freuen sich (v.l.) Isabelle Stolz und Christian Schnieder (Bereich Gesundheit und Soziales bei der LVM) zusammen mit Dirk Scheffer (LVM-Krankenversicherung).

Foto: André Wunstorf



„Jeder Mensch braucht einmal Zeit für sich. Ich auch.“

Sie genießen Ihre Freizeit, wir betreuen Ihre Angehörigen.

Sie bestimmen die Zeit: Von wenigen Stunden bis zu ganzen Tagen.

Gerne beraten wir Sie kostenlos und unverbindlich:

0251 - 14 98 99 40  
muenster@homeinstead.de

www.homeinstead.de/262

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.  
© 2017 Home Instead GmbH & Co. KG

Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich



Home Instead®  
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

## Zuhause umsorgt

Die Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen wird für viele Menschen zur Herausforderung. Wer selbst voll berufstätig ist und daneben Angehörige pflegt, wird dabei schnell aufgerieben und bleibt selbst auf der Strecke. Vor der Alternative Altenheim scheuen zudem viele zurück.

Der Senioren- und Familienbetreuungsdienst „Home Instead Münster“ bietet Entlastung für pflegende Angehörige: Die Senioren werden in ihren eigenen vier Wänden zuverlässig umsorgt - die Angehörigen können sich eine Auszeit zu nehmen, um selbst wieder Kraft zu tanken. Ohne Sorgen und schlechtes Gewissen!

Von wenigen Stunden pro Woche bis hin zur mehrtägigen Betreuung rund um die Uhr sind die Betreuungskräfte für Kunden und Angehörige da, auch an Wochenenden und Feiertagen. Welcher Pflegeumfang gewünscht wird, legt das Team vor Ort individuell mit den Angehörigen in einem kostenlosen Servicegespräch fest. Die Versorgung beinhaltet die Alltagsbegleitung, Zubereitung von Mahlzeiten, hauswirtschaftliche Hilfe und die Unterstützung bei der Grund-

pflege sowie Hilfe bei demenziell erkrankten Menschen.

Neben der Entlastung der Angehörigen steht eine geregelte Tagesstruktur für die Senioren und ihre Sicherheit im Alltag im Vordergrund, ebenso wie persönliche Interaktion und die Gestaltung von Freizeitaktivitäten. Ziel ist, den älteren Menschen ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause zu ermöglichen. Um das zu gewährleisten, arbeiten bei Home Instead geschulte, angestellte Mitarbeiter aus der Region, „mit Herz, Empathie und Freude an der Arbeit“, betont Inhaber Markus Frieling. Zudem bietet Home Instead feste Bezugspersonen in der Versorgung Ihrer Kunden, um ein vertrautes Miteinander sicherzustellen. Home Instead Münster ist ein inhabergeführtes Unternehmen und seit Anfang 2017 mit mehr als 60 Mitarbeitern aktiv. Als anerkannter Betreuungs- und Pflegedienst verfügt Home Instead über eine volle Pflegekassenzulassung und informiert gerne darüber, welche Leistungen abgerechnet werden können und welche Entlastungsleistungen über die Verhinderungspflege und

die zusätzlichen Betreuungsleistungen in Anspruch genommen werden können.



„Meine Mutter soll auch zukünftig ein Leben zuhause führen können. Die engagierte und herzliche Hilfe unserer Home Instead Betreuungskraft gibt mir die Sicherheit, dass es ihr auch dann gut geht, wenn ich nicht bei ihr sein kann.“ Katja P.

Home Instead Münster  
Betreuungsdienst Markus Frieling  
Friedrich-Ebert-Straße 120  
Telefon 149 899 40  
E-Mail: muenster@homeinstead.de  
www.homeinstead.de

- Anzeige -



**caritas** Betriebsführungs- und  
Trägersgesellschaft Münster mbH

# CBM

Josefstraße 2 · 48151 Münster  
Telefon 0251 53009-0  
info@caritas-ms.de · www.caritas-ms.de

## Einrichtungen und Dienste

der Caritas-Betriebsführungs- und Trägersgesellschaft Münster mbH

■ **Altenwohnheim Kardinal-von-Galen-Stift**  
Clemens-August-Platz 8a · 48167 Münster  
Telefon 0251 9626-3  
altenwohnheim.kardinal-von-galen-stift@caritas-ms.de

■ **Altenwohnheim Maria-Hötte-Stift**  
Düesbergweg 143 · 48153 Münster  
Telefon 0251 7606-0  
altenwohnheim.maria-hoette-stift@caritas-ms.de

■ **Altenwohnheim und Tagespflege  
Papst Johannes Paul Stift**  
Culmer Straße 16 · 48157 Münster  
Telefon 0251 986208-0  
papst-johannes-paul-stift@caritas-ms.de

■ **Altenwohnheim St. Lamberti**  
Scharnhorstraße 4 · 48151 Münster  
Telefon 0251 53002-0  
altenwohnheim.st.lamberti@caritas-ms.de

■ **Altenwohnheim und Tagespflege  
Wohnstift am Südpark**  
Clevornstraße 5 · 48153 Münster  
Telefon 0251 7797-7  
altenwohnheim.wohnstift-am-suedpark@caritas-ms.de

■ **Ambulante Pflege**  
Haus der Caritas  
Josefstraße 2 · 48151 Münster  
Telefon 0251 53009-399  
ambulante.pflege@caritas-ms.de

■ **Hausgemeinschaften Nienberge**  
Kirmstraße 18/Gartenstiege 6 · 48161 Münster  
Telefon 0251 53009-399



### Pflegeberatung durch die Caritas Münster:

Täglich von 8.00 bis 15.00 Uhr · Telefon 0251 53009-399  
E-Mail: ambulante.pflege@caritas-ms.de

- **Pflegeberatung Stadtmitte**  
jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr im Haus der Caritas  
Josefstraße 2 · 48151 Münster · Tel. 0251 53009-399
- **Pflegeberatung Münster-West**  
immer am 2. und 4. Montag im Monat  
von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Beratungsstelle Gievenbeck  
Heinrich-Ebel-Straße 41 · 48161 Münster · Tel. 0251 87 10 40
- **Pflegeberatung Münster-Nord**  
immer am 1. und 3. Dienstag im Monat  
von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Beratungsstelle Kinderhaus  
Idenbrockplatz 8, 48159 Münster, Tel. 0251 26335-0

**Menschen**  
würdig pflegen